

## 6. Epistolar

### Brief von August Hermann Francke an Philipp Jakob Spener.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 24.01.1699**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-15227**

Immanuel! 364 falls d. 24 Jan. 99.

In Vampalben Thausasac latus,  
und Gooßsachfrandaac Laro

Borattas

Wir guten u. hoch. Wunsch volla  
der Gasse unser Wort mit mündlicher  
Liebe auf zu Vampalben vortellen. Wir  
schließen über die 1. Joh. fallen wir am  
Erlangen, nach der dem Titel, der wir zu  
sein als in den offten atal. bringen zu  
lassen nötig gefast hätten. Alles das  
Vorrede hat es dem noch Zeit. Was bei  
dem Lob. Gegen vorwärts, sol bei dem folgen.  
den zu der besten freisichtigkeit tragen.  
Mit denen Responsis peripetolas geht in  
alles Vayden Gutbestanden anheim. Vollenst  
bitten ist einigen die specialia anzugeben,  
u. das übrige zum ganz. Das ordnat werden.  
für Jacob Carl den in Gotte noch nicht  
reihen 1. weil sein Gemüth von keiner ganz:  
seiner Festigkeit ist. Da sie nun zu Gotte  
bei der elen geosden Menge unendlich der wöl.

ein ständ. gläubig  
(Christe, zu großer  
Reichthum! 368

in Kraft, u. zu  
Reichthum.

beste Laro

abgeben wird, abgebe  
müßte, ob schriftl. d  
Wünsche ratione per  
Alles ist mit reichth  
by Lust, da wir; das  
Alles, und wir geübt, d  
fließt wach; das: Alles  
schief. Vayden der armt.  
zu nötige Vayden der ab  
auf unser obgedachtig  
gleich, so wie die Lichtheit  
dies Laro Hottmann, d.

ist, ob es den Laro

372

374

376

und, so stünde er in  
durch. Drucker und Recor

meines Laro das sind wir an die Gottesdienst anzuwenden. der Laro aber folgen  
ob. Mit meinen Informatoren, welches sehr sehr die Offtheit. Laro in  
Wissen und Wissen gesammelt wird, geht es das Gott Lob! in die Welt fort,  
43.

365  
 luge sperat. Anstalt garsofort können,  
 wünscht uns nichts garsofort zu sein, all 33  
 in vorwilderer Zeit. 2. In studiis rariis  
 ab ipse laboravit. lang mir große Lust  
 sein, so es die fundamenta nach einer  
 methode zu einiger maturität gebracht.  
 Was sind meine beyden schönsten rationes,  
 welche ich mir vorsetzen, das keine Regel  
 nicht geben wollen. Für Hr. Astrucum  
 convalescentz sey das Jahr lang. gelobt  
 werden bey Balgung fast offtmals 80 grüßten  
 bitten. H. Canmeister Jarzovius und  
 seine Töchter reisen heute wieder nach  
 Leipzig, und lassen ihre Tochter hier in  
 meiner Gegenwart. Ein mal, Anstalt, welche  
 Formel wohl anders von Leipzig nach  
 folgen müssen. Kommt ich M. H. 2  
 Oct. ganzes Jahr ein Jahr Jagna und  
 M. H. 2.

zu Gebat n. G. besorgen  
von bündel aus  
A. G. freine h.

meine Kraft sehr viel mehr an die geistlichen Angelegenheiten. Ich habe aber keinen  
 26. / Mit welcher Information, welche jetzt sehr viel ist. Besonders in  
 diesen und jenen Zusammenhängen, geht es sehr gut. Ich bin sehr froh,  
 376

[illegible]

My children Gen<sup>l</sup>

Sehr gut, so ähnlich wie Sie  
auch Franken und Rhein-